

Zum fünften söllend die, mann, selbs erbrechen, vnd söllend zû / Sant  
Johans töffers<sup>2</sup> tag erbrochen haben -

Zum sechsten, Söllend si die räben zû sant Jacobs tag<sup>3</sup> vfgeheft /  
haben -

Zum Sibenden, sol Das erst jetten vor dem erbrechen vnd zû / gûten  
zÿten, vnd wetter beschehen, Vnd das ander jett, Sol dar - / nach vff  
vnser frowen tag jm ögsten<sup>4</sup> beschehen sin -

p. 27

Zû dem achtenden Söllend die winzûrnen alle werch jn den / wingar-  
ten, Bi gûtem wetter vnd zÿten, vnd trûlich werchen, / Bi den glûbten,  
So jeder Darvmm Jårlich jn aids wÿs thûdt -

Zû dem nûnden, wenn man die winzûrnen haist die zûn ver - /  
dûrnen, So söllend si es fürderlichen thûn, vnd sol man jnen am /  
morrge ain suppen, vnd wenn si grech sind, den jmbis geben -

Zum zehenden, Sol kain winzûrn noch jre wÿber kinder noch / erhalten,  
gar kain jett vss den wingarten tragen, Söllend och / die alten stickel  
an ain orrt legen, vnd jeder winzûrn die ain-/em vogt, oder den er  
darzû verordnet anzaigen, Welche dann / ainem vff jr besehen, haim  
zû tragen erlobt werdent, die / mag er haim tragen, welcher aber der  
stucken ains vberfür / vnd nit hielti, Sol von jeder farrt sölichs mit  
v Schilling Pfg. vn ab-/læsslich bûczen -

Von jetwederm wingarthen zû t r i s a n ist der jårlich / bûwlon —  
viii lib. Pfg.

So ist der Jårlich bûw lon zû v a d u c z von jlichem / wingarthe bett  
iiii lib. Pfg. vnd 1 schöffil waissen, dahât / ain jeder zû sinem bûw,  
etliche gûter, wie vor ludter / stond, Da von sol jlichem an dem  
schöffel waissen zwäÿ / fiertil waissen abzogen werden —

---

2 «sant Johans töffers tag» ist der 24. Juni — 3 «sant Jacobs tag» ist der  
25. Juli. — 4 «vnser frowen tag jm ögsten» ist der 15. August.